



SERVICE-TRAINING

TECHNIKER-INFORMATION

SOLEX  
DOPPEL-VERGASER (Umgemisch)

23.00

Seite  
25

# Standard '72 Technische Daten

Gelten für die Modelljahre 1974 bis 1976,  
für frühere Modelljahre, siehe separate Datenkarte

Einstellvorgang	①	①	②	②	③	④	⑤	⑥	⑦	⑧	⑨
Motor/ Getriebetyp*	Leerlauf	Gemisch CO (%)	Grund- Leerlauf	Gemisch CO (%)	Einspritz- richtung "A"	Über- höhe Leerlauf- drehzahl	Spalt- maß- Starter- klappen	Stellung d. Stufen- scheibe in der Zwischen- stufe X-	Abstand Modulier- feder	Stellung Bimetall- feder- gehäuse	Schwim- merstand oben
Zulässige Toleranz	± 20	-	± 20	-	-	± 100	± 0,2	-	± 0,1	-	± 0,5
V6 FoG	2,0 HC SG	800	2,8-3,2	600	4,3-4,7	2900	2,2	0,6 (max)	1,4	Auf- Mar- kierung	10,0
	2,0 HC AG	670									
	2,3 HC SG	800									
	2,3 HC AG	670									
2,6 HC SG	800	①	⑤	③	④	⑧	3,8	⑦	⑧	⑨	
2,6 HC AG	670										



SERVICE TRAINING

TECHNIKER INFORMATION

DOPPEL-VERGASER (Umgemisch)  
SOLEX

23.00

Seite  
25



# Standard '76

Einstellvorgang	①	①	②	②	③	④	⑤	⑥	⑦	⑧	⑨
Motor/ Getriebetyp*	Leerlauf	Gemisch CO (%)	Grund- Leerlauf	Gemisch CO (%)	Einspritz- richtung "A"	Über- höhe Leerlauf- drehzahl	Spalt- maß- Starter- klappen	Stellung d. Stufen- scheibe in der Zwischen- stufe X-	Abstand Modulier- feder	Stellung Bimetal- feder- gehäuse	Schwim- merstand oben
Zulässige Toleranz	± 20	-	± 20	-	-	± 100	± 0,2	-	± 0,1	-	± 0,3
V6 FoG	2,0 HC SG	800	600	2,5-3,0	1,0-3,0	2900	2,5	0,6 (max)	1,8	Auf Mar- kierung	11,0
	2,0 HC AG	670					2,3		1,5		
	2,3 HC SG	800					3,1		1,8		
	2,3 HC AG	670									
2,6 HC SG	800	1,0-3,0	4,0								
2,6 HC AG	670										

\* SG = Schaltgetriebe

AG = Automatisches Getriebe, Leerlauf in „D“ Position prüfen

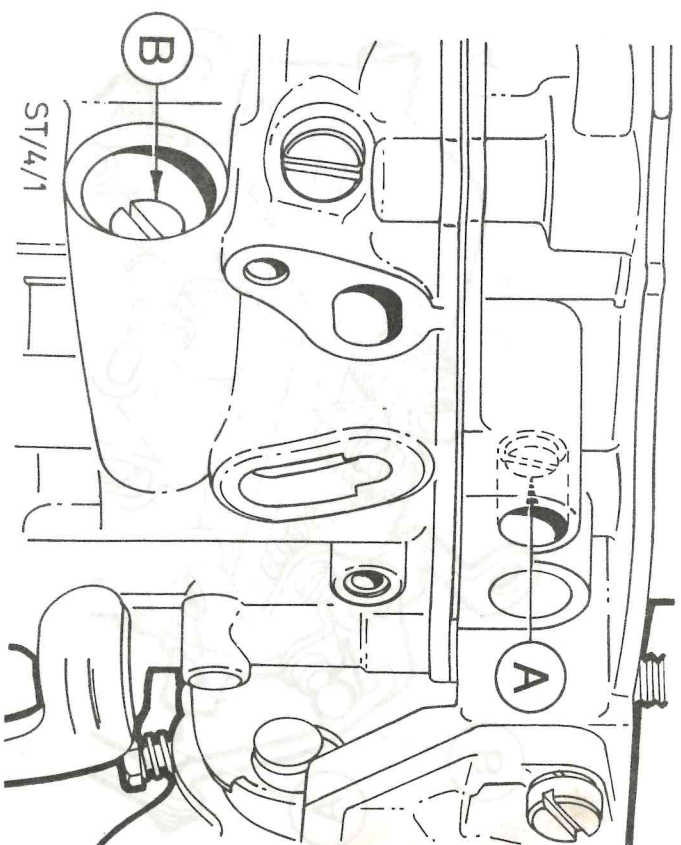
**Wichtige Bemerkungen:**

- Für Arbeiten am Vergaser, wobei der Motor nicht laufen muß, ist die Batterie abzuklemmen.
- Erfolgreiche Vergasereinstellungen setzen einen einwandfreien Betriebszustand des Motors voraus.



## 1 Leerlaufdrehzahl und Ungemisch

- Beachte:**
- Einstellung und Prüfung bei aufgebautem Luftfilter vornehmen
  - Bei Standard '72 den Ansaugschlauch des Luftfilters in Sommerposition stellen
  - Drehzahlmesser und CO-Tester anschließen
  - Motor bei Betriebstemperatur ca. 30 Sekunden mit etwa 3000/min laufen lassen und auf Leerlaufdrehzahl zurückkehren. Warten, bis sich die Anzeigen stabilisiert haben
  - Mit der Kraftstoff-Ungemisch-Einstellschraube (A) und der Drehzahl-Ungemisch-Einstellschraube (B) den vorgeschriebenen Leerlauf und CO-Wert einstellen
  - Motor nochmals ca. 30 Sekunden mit etwa 3000/min laufen lassen und dann bei Leerlaufdrehzahl die Einstellung überprüfen



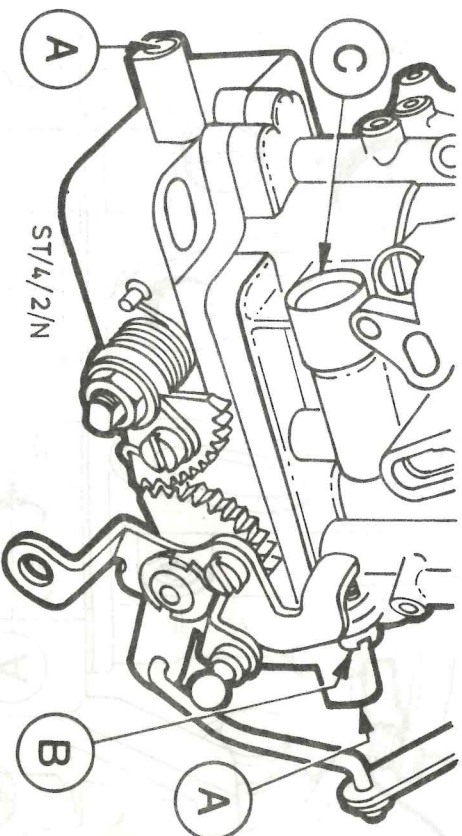
- A – Kraftstoff-Ungemisch-Einstellschraube
- B – Drehzahl-Ungemisch-Einstellschraube



## ② Drehzahl und Gemisch der Grundeinstellung

**Beachte:** Normalerweise ist dieser Einstellvorgang nur nach einer Vergaserüberholung erforderlich

- Drehzahl-Ungemisch-Einstellschraube (C) ganz hineindrehen
- Plastikklappen der Leerlauf-Gemisch-Einstellschrauben (A) entfernen und beide Schrauben bis zum leichten Anschlag hineindrehen und anschließend ca. 5 Umdrehungen als Vorab-einstellung herausdrehen
- Plastikklappe der Grundleerlauf-Einstellschraube (B) entfernen und den betriebswarmen Motor anlassen
- Mit der Einstellschraube (B) den vorgeschriebenen **Grundleerlauf** und mit den Gemisch-Einstellschrauben (A) jeweils gleichmäßig den vorgeschriebenen CO-Wert einstellen.
- Plastikklappen montieren
- Leerlaufdrehzahl und Ungemisch nach Einstellvorgang ① einstellen

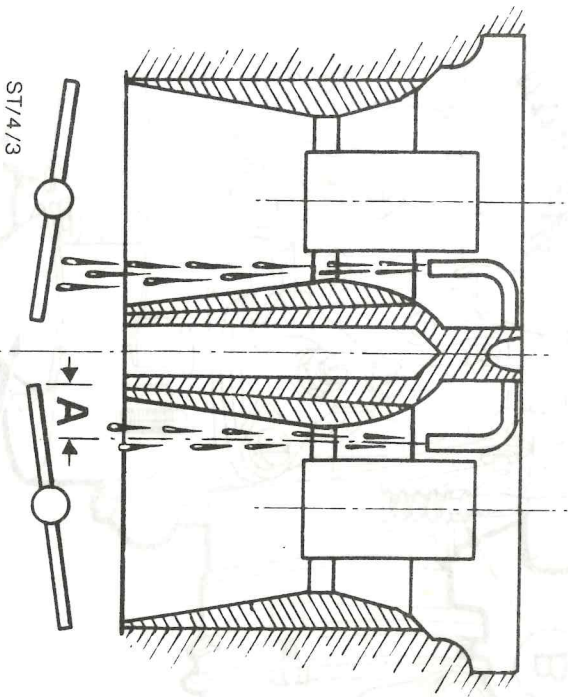


- A – Leerlauf-Gemisch-Einstellschrauben
- B – Grundleerlauf-Einstellschraube
- C – Drehzahl-Ungemisch-Einstellschraube



### 3 Einspritzrichtung durch Beschleunigerpumpe (Motor abgestellt)

- Gas geben und Sichtprüfung der Einspritzrichtung durch die Einspritzröhrchen des Beschleunigerpumpensystems vornehmen
- Einstellen durch Biegen der Einspritzröhrchen (das Maß „A“ gibt den Abstand an, bei dem jeweils der Einspritzstrahl auf die Drosselklappen bei leichtem Gasgeben auftrifft)



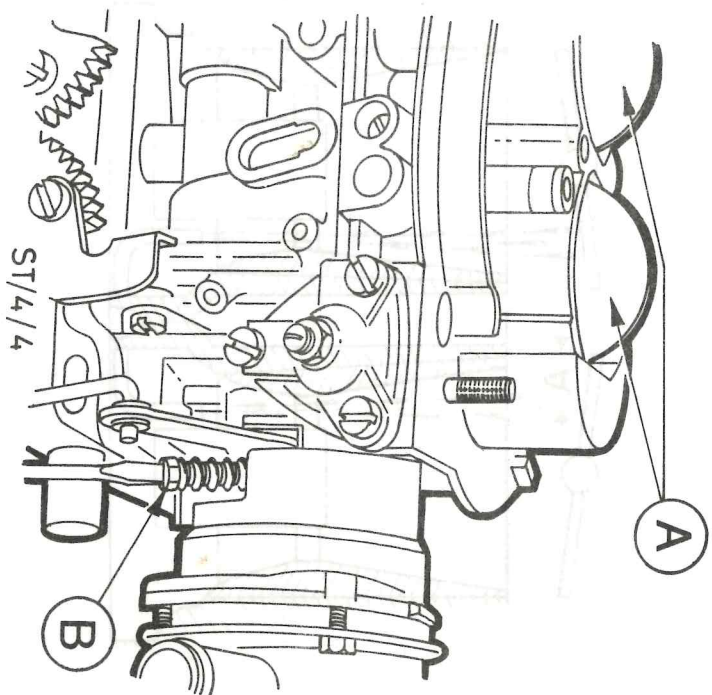
4 Überprüfe Geberprüfsystem

	SERVICE-TRAINING	TECHNIKER-INFORMATION	DOPPEL-VERGASER (Ungemisch) SOLEX	53,00	31 gekauft
--	------------------	-----------------------	--------------------------------------	-------	---------------

## 4 Überhöhte Leerlaufdrehzahl

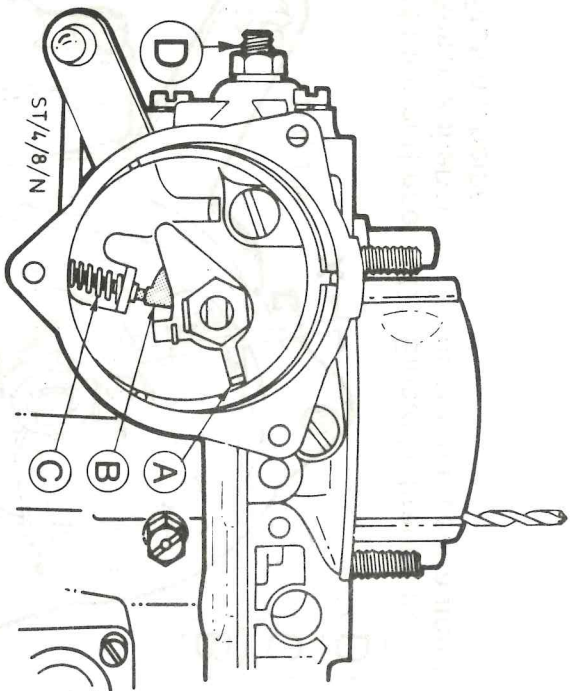
**Vorausgesetzt wird:** Richtige Leerlaufeinstellung gemäß Einstellvorgang ①

- Standard '72: Luftfilterdeckel abbauen
  - Standard '76: Thermo-Luftfilter abbauen
  - Etwas Gas geben und die **Starterklappen (A) ganz schließen** und festhalten. Erst die Drosselklappen, dann die Starterklappen loslassen
  - Motor (betriebswarm) **ohne Gas zu geben** anlassen und die Drehzahl ablesen
  - Einstellen durch Einstellschraube (B). Dazu den Motor abstellen und Vollgas geben, damit die Schraube (B) zugänglich wird.
- Beachte:** Drehen der Schraube um  $1/2$  Umdrehung verändert die Drehzahl um ca. 100/min
- Einstellung nochmals überprüfen



A – Starterklappen ganz geöffnet

B – Einstellschraube für überhöhte Leerlaufdrehzahl

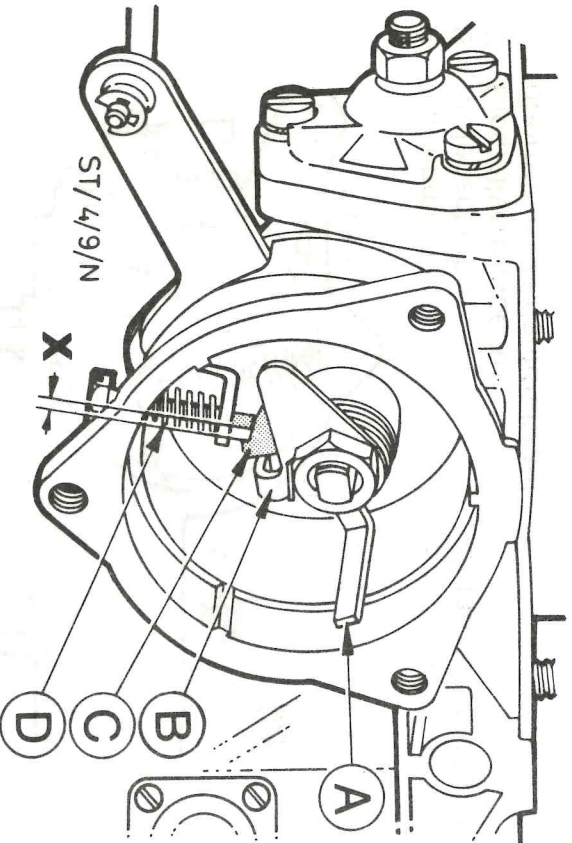


- A – Mitnehmerhebel  
 B – Stufenscheibe  
 C – Einstellschraube für überhöhte Leerlaufdrehzahl  
 D – Einstellschraube – Unterdruckmembrane

Die Einstellvorgänge ⑤ und ⑥ sind in einem Arbeitsgang aufeinanderfolgend vorzunehmen.

## ⑤ Spaltmaß der Starterklappen (Motor abgestellt)

- Standard '72 und Standard '76: Luftfilter abbauen
- Bimetallfedergehäuse und Wärmeschirmplatte abbauen
- Einstellschraube (C) für überhöhte Leerlaufdrehzahl 2 Umdrehungen zurückdrehen
- Etwas Gas geben und die Starterklappen **ganz schließen** und festhalten. Erst die Drosselklappen, dann die Starterklappen loslassen.
- Die Einstellschraube (C) steht dabei (wie gezeigt) auf der obersten Stufe der Stufenscheibe (B)
- Den betriebswarmen Motor **ohne Gas zu geben** anlassen
- Die Starterklappen schließen, indem der Mitnehmerhebel (A) mit leichtem Druck bis zum 1. spürbaren Widerstand bewegt wird
- Den Hebel in dieser Position festhalten und das Spaltmaß an der unteren Kante einer Starterklappe mit einem Spiralbohrer der vorgeschriebenen Stärke messen
- Spaltmaß durch die Einstellschraube (D) einstellen



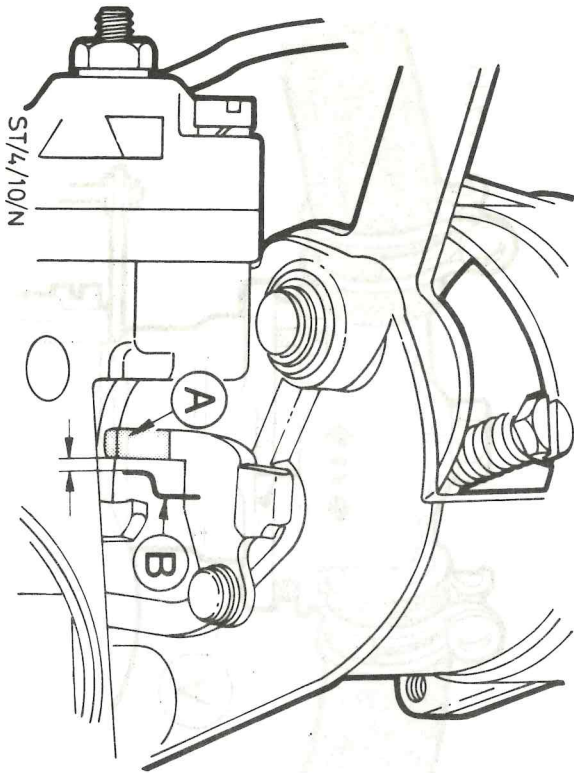
- A – Mitnehmerhebel  
 B – Anschlaghebel  
 C – Stufenscheibe  
 D – Einstellschraube für überhöhte Leerlaufdrehzahl

## 6 Stellung der Stufenscheibe in der Zwischenstufe

Vorausgesetzt wird:

- Einstellschraube (D) ist noch 2 Umdrehungen zurückgedreht und steht auf der obersten Stufe der Stufenscheibe (C) und der Motor läuft
  - Die Starterklappen schließen, indem der Mitnehmerhebel (A) mit leichtem Druck bis zum 1. spürbaren Widerstand bewegt wird
  - Den Hebel in dieser Position festhalten und die Drosselklappen etwas öffnen. Die Stufenscheibe dreht sich dadurch in die Zwischenstufe.
- Beachte:** Die Einstellung ist i. O., wenn die Schraube (D) auf der Zwischenstufe (wie gezeigt) mit einem kleinen Abstand (X-Maß) von der obersten Stufe steht.
- Einstellen durch Biegen des Anschlaghebels (B)
  - Überhöhte Leerlaufdrehzahl nach Vorschrift mit der Einstellschraube (D) wieder einstellen





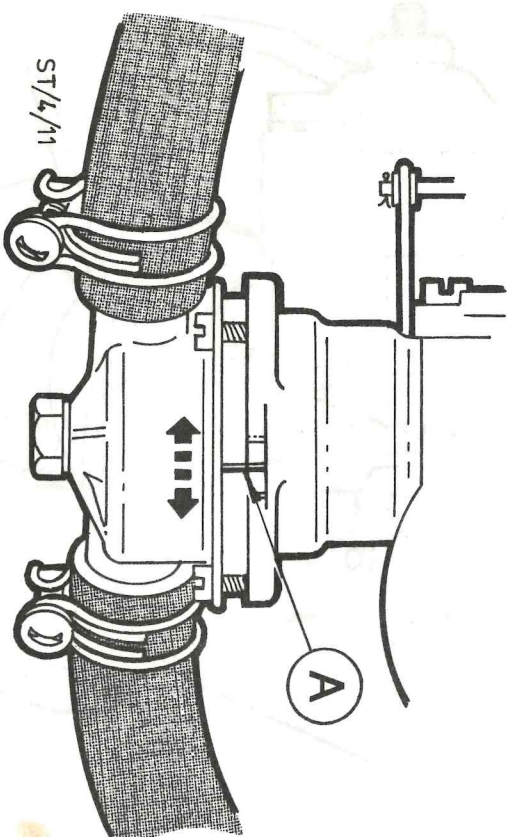
## 7 Abstand – Modulierfeder

**Beachte:** Dieser Einstellvorgang ist bei abgebautem Vergaseroberenteil durchzuführen und ist nur vorzunehmen, wenn die Einstellvorgänge ⑤ und ⑥ ohne Erfolg waren.

- Den Abstand zwischen Modulierfeder (B) und Mitnehmerhebel (A) mit einem entsprechenden Spiralbohrer messen
- Einstellen durch Biegen der Modulierfeder (B)

A – Mitnehmerhebel  
 B – Modulierfeder

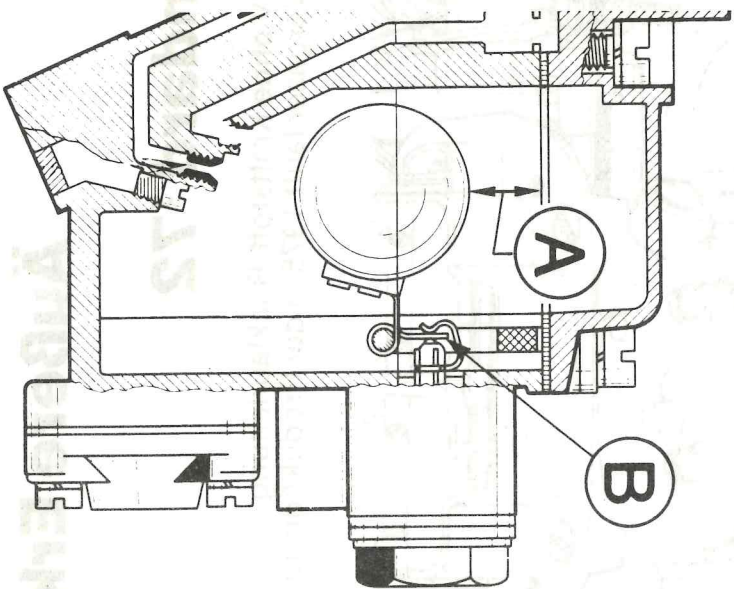
Einweltsfederdehngang



## 8 Stellung – Bimetallfedergehäuse

- Wärmeabschirmplatte einsetzen
- Bimetallfederöse auf Mitnehmer einhängen und das Bimetallfedergehäuse leicht anschrauben
- Bimetallfedergehäuse auf Markierung stellen und Schrauben anziehen

A – Bimetallfedergehäuse – Markierung



## 9 Schwimmerstellung

A Schwimmerabstand  
 B Einstellzunge

- Vergaserdeckel abschrauben
- Einstellzunge (B) am Schwimmer soll die Kugel des Nadelventils berühren (durch Kraftstoffspiegel regulieren oder abgeschraubten Vergaser entsprechend halten)
- Abstand (A) messen zwischen Oberkante des Schwimmers (Wulst) bis Oberkante des Schwimmerkammergehäuses (ohne Dichtung)
- Einstellen durch Biegen der Einstellzunge (B)

ST/4/12